

Durchführungsbestimmungen

**für die Mini-WM für männliche, weibliche und gemischte
E-Jugendmannschaften am 18.03.2023, 05./06.05.2023 sowie 18.06.2023**

Stand: 08.02.2023

I. Spielleitung

1. Die Turniere stehen unter der Leitung des Vizepräsidenten Spieltechnik (Spieleitende Stelle), der Geschäftsführerin des PfHV (Sandra Hagedorn) und der Vizepräsidentin Verbandsentwicklung Christl Laubersheimer. Sie können für die einzelnen Turniere Turnierleiter bestimmen.
Es sind ausschließlich elektronische Spielberichte zu verwenden. Diese sind umgehend, spätestens nach Turnierende, abzusenden.
2. Den oben genannten Personen bleibt es vorbehalten, bei Bedarf die Gruppeneinteilung, den Spielmodus und den Spielplan zu ändern.
3. Die Turniere am 18.03.2023 (Vorrunde) sowie 05./06.05.2023 (Hauptrunde) werden jeweils von einem der beteiligten Vereine ausgerichtet. Der ausrichtende Verein ist in der Regel auch für die Turnierleitung verantwortlich. Die Finalturniere finden am 18.06.2023 in der Pfalzhalle in Haßloch statt, Ausrichter ist der PfHV.

II. Turnierbestimmungen

1. Es werden in 4er-Gruppen Turnierspiele (jeder gegen jeden) durchgeführt. Die Mannschaften werden nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt. Es dürfen 16 SpielerInnen pro Spiel eingesetzt werden. Aus jeder der acht Gruppen qualifizieren sich die beiden Bestplatzierten.
Die Hauptrunde wird in vier Vierergruppen (jeder gegen jeden) gespielt. Die beiden Bestplatzierten jeder Gruppe ziehen in die Finalrunde ein. In der Finalrunde werden alle Plätze ausgespielt. Die Gruppenersten spielen gegen einen der Gruppenzweiten. Hiermit werden die Halbfinalisten sowie die Teilnehmer um die Plätze 5-8 ermittelt.
Die Spielzeit beträgt jeweils 2 x 10 Minuten.
2. Die am jeweiligen Spiel beteiligten Vereine, oder der ausrichtende Verein, stellen Zeitnehmer und Sekretär. Schiedsrichter werden vom Verband gestellt. Die Schiedsrichterkosten werden von den beteiligten Vereinen anteilig getragen.

Seite 2 der Durchführungsbestimmungen Mini-WM

3. Aufgrund der verkürzten Spielzeit gibt es kein Team-Time-Out.
30 Minuten vor Beginn haben die Mannschaften ihre Kader im SBO fertig geladen den Schiedsrichtern zu Verfügung zu stellen.
Die Teamkader müssen am Vortag mit der richtigen Staffel verknüpft werden.
4. Die im Turnierplan erstgenannte Mannschaft stellt den Spielball, die andere hat Anwurf. Die Spielkleidung ergibt sich aus § 56 SpO. Jeder teilnehmende Verein erhält einen Trikotsatz für 16 SpielerInnen. Ebenso werden die Betreuer ausgestattet. Jede Mannschaft wird gebeten, einen Satz Leibchen mit zu bringen.
5. Die eingeteilten Mannschaften müssen rechtzeitig zu Turnierbeginn anwesend sein, damit evtl. Turnierplanänderungen bekannt gegeben werden können und haben zu den angesetzten Zeiten spielbereit auf dem Spielfeld zu stehen.
6. Es gelten die Regeln/Ordnungen/Bestimmungen des DHB und des PfHV in der jeweils gültigen Fassung und die für die Altersklasse E- Jugend bundeseinheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball, jedoch ohne die Spielform 2 x 3 gegen 3.
Gespielt wird nach den jeweils geltenden Regeln für Hallenhandball der IHF in der Fassung des DHB mit den Hinweisen und Erläuterungen der IHF.
7. In Bezug auf Vergehen nach § 17 RO gilt jedes Turnierspiel als ein Spiel.
8. Die Turnierspiele werden innerhalb der Gruppen in einfacher Runde ausgetragen.

Die Wertung erfolgt analog nach § 44 Abs. 5 der SpO:

- a) nach Punkten
- b) bei Punktgleichheit nach dem Ergebnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften gegeneinander (direkter Vergleich).
Sind danach Mannschaften noch punkt- und torgleich, wird die Entscheidung durch Penalty-Werfen herbeigeführt.

Seite 3 der Durchführungsbestimmungen Mini-WM

9. Entscheidungen in hier nicht aufgeführten Fällen trifft die Spielleitende Stelle unmittelbar.

III. Sonstiges

1. Die Hausordnung der jeweiligen Sporthallen ist für die beteiligten Mannschaften verbindlich. Im PfHV besteht Haftmittelverbot. Beschädigungen in den Sporthallen können zu Regressansprüchen führen.
2. Bei Verlust von Gegenständen, insbesondere Wertgegenständen, übernimmt der Pfälzer Handball-Verband keine Haftung.
3. Meldegeld wird nicht erhoben.

Tobias Gunst
VP Spieltechnik

Sandra Hagedorn
Geschäftsführerin

Christl Laubersheimer
VP Verbandsentwicklung